

Protokoll der Gesamtelternbeiratssitzung der Kindertagesstätten und Hort der Stadt Rödermark sowie der Schulkinderbetreuung an der „Schule an den Linden“ (in städtischer Trägerschaft) am 23.01.2019

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.50 Uhr

Zu Top 1) und Top 2)

Begrüßung durch Herrn Ersten Stadtrat Jörg Rotter und Ergänzungen zur Tagesordnung

Herr Rotter begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung fest. Dazu gibt es keine Ergänzungen.

Zu Top 3)

Protokoll vom 10.04.2018

Zum Protokoll vom 10.04.2018 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen.

Zu Top 4)

Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellen sich kurz vor und nennen ihre Positionen/Funktionen.

Zu Top 5)

Vorstellung von Frau Kloepfer als Pädagogische Fachberaterin

Frau Kloepfer ist seit 01.03.2017 als Pädagogische Fachberaterin in der Fachabteilung Kinder tätig. Frau Schmitt-Küchler informiert die Anwesenden über den Werdegang und das Arbeitsgebiet von Frau Kloepfer, da diese kurzfristig erkrankt ist.

Zu Top 6)

Haushalt 2019

Herr Rotter berichtet, dass die Kosten im Kinderbetreuungsbereich aufgrund des Ausbaus weiter steigen. Um einen ausgeglichen Haushalt zu ermöglichen, müssen in der Kinderbetreuung 900.000 € eingespart werden. Diese Einsparung ist der Tatsache geschuldet, dass der Haushalt ausgeglichen werden muss und die Stadt Rödermark in diesem Jahr noch unter dem Rettungsschirm steht.

Zum einen ergeben sich Einsparungen, weil Stellen oftmals nicht zeitnah nachbesetzt werden können (Fachkräftemangel). Weitere Einsparmöglichkeiten (wie z.B. die Reduzierung der Verfügungszeit der Erzieher*innen von 20% auf 15%) werden noch diskutiert und alternative Sparkonzepte geprüft.

Herr Rotter informiert des Weiteren darüber, dass die Stadt Rödermark künftig Erzieherinnen und Erzieher nach S8b bezahlt und diese Eingruppierung auch so in den

Haushalt eingestellt wurde. Er räumt ein, dass bei Neueinstellungen weiterhin eine Eingruppierung nach S8a erfolgt. Nach einer Bewährungszeit von 5 Jahren findet dann eine Höhergruppierung nach S8b statt. Fachkräfte, die bereits 5 Jahre bei der Stadt Rödermark beschäftigt sind, werden direkt höher gruppiert.

Frau Itta ergänzt, dass es die Hoffnung gibt, über das vom Bundestag verabschiedete „Gute-Kita-Gesetz“ weitere Landeszuschüsse, z.B. für die Qualitätssicherung, zu erhalten.

Zu Top 7)

Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2018

Herr Rotter berichtet, dass der Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2018 vom Magistrat beschlossen wurde. Bevor er öffentlich bekannt gemacht werden kann, muss noch der Ausschuss für Familie, Soziales, Integration und Kultur (FSIK) zustimmen. Sobald dies erfolgt ist, wird der Kita-Bedarfsplan an die Einrichtungen verteilt und den Eltern zugänglich gemacht.

Frau Itta informiert, dass die Geburten sowie die Zuzüge nach Rödermark angestiegen sind und der Bedarf an Betreuungsplätzen weiter steigt.

Frau Kiszegi, die Leiterin des Familienzentrums „Am Motzenbruch“, berichtet vom Bau der neuen Kita „Am Festplatz“.

Herr Rotter informiert, dass sich die Fertigstellung der neuen Kita „Odenwaldstraße“ durch einen Brand verzögert. Es war geplant, die Kita Anfang des Jahres 2019 zu eröffnen. Die Aufnahme von Kindern wird nun voraussichtlich erst ab April 2019 erfolgen.

Frau Itta berichtet, dass sich zurzeit drei Träger im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens für den Bau und die Trägerschaft einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung (75 Ü3- und 36 U3-Plätze) auf einem städtischen Grundstück bewerben.

Zu Top 8)

Umsetzung der Qualitätspauschale

Frau Schmitt-Küchler berichtet, dass nach dem HKJGB (Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch) bestimmte Anforderungen zur Sicherung der Qualitätspauschale erfüllt werden müssen. Grundvoraussetzung für die Qualitätspauschale im Rahmen der Landesförderung ist eine pädagogische Konzeption, die die Arbeit nach dem Bildungs- und Erziehungsplan in den Einrichtungen widerspiegelt. Gleichzeitig werden entsprechende Fortbildungen im Rahmen des BEP für Fachkräfte vorgeschrieben. Die Teilnahme daran ist ebenfalls Voraussetzung für die Gewährung der Qualitätspauschale. Das Regierungspräsidium Kassel führt regelmäßige Stichproben bezüglich der Umsetzung der Qualitätspauschale durch. In einem solchen Fall müssen detaillierte Nachweise vorgelegt werden. Die Qualitätspauschale beträgt für das Jahr 2019 noch € 225,00 pro Kind/pro Jahr. Ab 2020 erfolgt eine Erhöhung auf € 300,00 pro Kind/pro Jahr.

Zu Top 9)

Bildungsräume in den Kindertagesstätten

Frau Schmitt-Küchler informiert die Eltern darüber, dass die Stadt Rödermark Herrn Bernd Schulmeyer für die Qualitätsentwicklung in der Kita-Raumbildung gewinnen konnte. Der Aufgabenbereich von Herrn Schulmeyer umfasst die Einleitung, Unterstützung und Fortführung von Prozessen in der Bildung von Gruppen- und Funktionsräumen. Des Weiteren ist er beteiligt an Raumplanungen, Gestaltungen und Ausstattungen. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit Kita-Leitungen und Fachkräften.

Zu Top 10)

Verschiedenes

Es wurde moniert, dass der städtische Betriebsausflug in diesem Jahr auf den Donnerstag vor den Sommerferien fällt. Das stellt u.U. für Eltern ein Problem bezüglich des Urlaubs dar. Frau Geyer erklärt, dass das Datum des Betriebsausfluges festgelegt und in jedem Jahr gleich ist. Da die Schließzeiten in diesem Jahr in den ersten drei Wochen der Sommerferien liegen, räumt sie ein, dass das ungünstig ist, aber leider unveränderbar.

Der Förderverein der „Villa Kunterbunt“ hat in der Vergangenheit seinen Kindern durch finanzielle Zuwendungen die Teilnahme an Aktivitäten der Musikschule ermöglicht. Es wurde nachgefragt, warum von Seiten der Stadt nicht gewünscht ist, einen zusätzlichen Kurs durch den Förderverein zu finanzieren.

Frau Schmitt-Küchler erklärt dazu, dass für die städtischen Einrichtungen regelmäßig Musikkurse stattfinden, die von der Musikschule durchgeführt und von Fördervereinen unterstützt werden. Im Sinne der Gleichberechtigung sollten alle Kinder die gleichen Möglichkeiten haben, an entsprechenden Kursen teilzunehmen.

Herr Rotter stellt dazu fest, dass der Förderverein selbstbestimmt entscheiden sollte, wie er seine erwirtschafteten Gelder verwendet.

Rödermark, 24. Januar 2019



Anja Ploeger
(Schriftführerin)